



Bi uns to Hus



Nachrichten aus Poseritz und Gustow

12. Jahrgang, Oktober / November 2025, Ausgabe 5

Berichte aus den Ortsparlamenten

Bericht über die Gemeindevertretersitzung in Poseritz vom 16.09.2025

Zur Sitzung am 16.09.2025 erschienen drei Einwohner der Gemeinde Poseritz.

Bericht des Bürgermeisters:

1. Anfang Juli wurden die beiden Verkehrsspiegel für die sehr schlecht einsehbaren Kreuzungen entlang der Stralsunder Straße geliefert und montiert. Die Verkehrsspiegel verbessern erheblich die Sicht an diesen unübersichtlichen Stellen und verbessern somit dort die Verkehrssicherheit.

2. Am 19.07. haben wir unser diesjähriges Sommerfest gefeiert. Hiermit möchte ich mich bei allen bedanken, die zum Gelingen beigetragen haben. Ein großes Dankeschön auch an alle unsere Gäste, die dort waren und unser Sommerfest mit ihrer guten Laune und ihrer Teilnahme bereichert haben.

3. Mit Marco Pester (Clown Maxxx) habe ich schon für 2026 einen Termin für unser Sommerfest vereinbart, es wird der 04.07.2026 sein, eine Woche vor den beginnenden Sommerferien.

4. Der Juli in diesem Jahr war ein besonderer, bezüglich der Wetterereignisse. So war unsere Freiwillige Feuerwehr nach Starkregen mehrfach zu Einsätzen gerufen worden, um vollgelaufene

ne Keller und überschwemmte Straßen leer zu pumpen. Besonders heftig war es am 15.07. und 16.07.2025, da kamen auch befreundete Wehren aus den umliegenden Gemeinden und das THW zum Einsatz. Auf diesem Wege möchte ich mich, auch im Namen der Gemeindevertretung von Poseritz und aller betroffenen Bürger, ganz herzlich bei allen Kameradinnen und Kameraden und bei der Agrarprodukt Poseritz GmbH mit Maik Zilian für die Einsätze bedanken. Bei solch größeren Ereignissen wird einem die wichtige Rolle der freiwilligen Feuerwehr und des THW noch einmal besonders bewusst. Die ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden sind unverzichtbar für die Sicherheit und den Schutz der Bevölkerung. Ihr Einsatz und ihr Engagement sind von unschätzbarem Wert, besonders in solchen Situationen.

5. Am Gebäude unserer Kita wurde die Sanierung des Daches fertiggestellt, und die Außenfassade hat einen neuen Farbanstrich bekommen.

6. Im Rahmen des Hanse Sail-Business Forums am 07.08.2025 in Rostock hatte ich ein Gespräch mit Herrn Schulte, Staatssekretär für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit. Dabei habe ich erneut auf die Thematik der Versandung der Fahrrinne vom Strelasund bis in den Hafen Puddemin hingewiesen. Im Anschluss fand ein längeres Telefonat mit Frau

Kerstin Stadie vom Referat Förderung der kommunalen Infrastrukturförderung im Wirtschaftsministerium statt. Frau Stadie sagte zu, das WSA Stralsund zu kontaktieren, um eventuell eine Lösung für unser Problem zu erreichen.

7. Eine Terminankündigung für den diesjährigen Weihnachtsmarkt in Poseritz: er wird am 06.12.2025 am Dörphus stattfinden.

Folgende Tagungsordnungspunkte kamen im öffentlichen Teil zur Beschlussfassung:

Die Sanitäreinrichtungen im Hafengebäude in Puddemin wurden saniert. Für das Haushaltsjahr 2024 wurden zunächst 12.500,- € geplant, welche aufgrund der Sanierung und durch die vom Bürgermeister zusätzlich beauftragten Malerarbeiten nicht ausreichend waren. Die Gemeinde beschließt dafür die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 5.400,- €. Die Abstimmung erfolgte einstimmig dafür.

Die Gemeinde Poseritz hat im Jahre 1992 ein Darlehen aufgenommen für die Sanierung der Wohnblöcke. Die Restschuld beläuft sich zum 30.12.2025 auf 95.240,25 €. Es besteht die Möglichkeit der Rückzahlung des Darlehens oder der Umschuldung. Die Gemeindevertretung spricht sich einstimmig für eine weitere Finanzierung aus.

Julia Bruns

Nach langer Wartezeit: Feuerwehr Poseritz erhält modernen Rettungssatz und MTW

Im April und Juli diesen Jahres konnte die Feuerwehr Poseritz gleich zwei bedeutende Neuerungen in den Dienststellen: einen modernen Rettungssatz sowie einen neuen Mannschaftstransportwagen (MTW). Beide Anschaffungen stellen einen großen Fortschritt für die Einsatzbereitschaft und Effektivität der Wehr dar und sind ein wichtiger Beitrag

für die Sicherheit der Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde.

Neuer Rettungssatz: Der neue Rettungssatz ersetzt gleich zwei ältere Geräte, die den heutigen Anforderungen nicht mehr entsprachen. Mit der modernen Technik stehen den Kameradinnen und Kameraden nun deutlich verbesserte Möglichkeiten bei der technischen Hilfeleistung zur Verfügung - insbesondere bei Verkehrsunfällen und anderen Gefahrensituationen, in denen Menschen schnell und sicher gerettet

werden müssen. Durch die höhere Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit kann die Feuerwehr Poseritz künftig noch effizienter agieren und ist für verschiedenste Einsatzszenarien bestens gerüstet.

Neuer Mannschaftstransportwagen
Besondere Freude herrschte zudem über die Indienststellung des neuen Mannschaftstransportwagens (MTW). Nach einer langen Wartezeit von dreieinhalb Jahren konnte das Fahrzeug endlich an die Feuerwehr übergeben werden ...

Nach langer Wartezeit ...

... und steht den Kameradinnen und Kameraden bereits seit dem 7. April 2025 für Einsätze zur Verfügung. Der MTW erfüllt eine zentrale Aufgabe im Fuhrpark: Er sorgt dafür, dass Einsatzkräfte schnell, zuverlässig und sicher zu ihren Einsätzen gelangen. Darüber hinaus unterstützt er die Wehr bei der Teilnahme an Aus- und Fortbildungen, bei überörtlichen Einsätzen sowie bei vielfältigen Vereins- und Nachwuchsaktivitäten. Damit wird nicht nur die Einsatzbereitschaft, sondern auch das Gemeinschaftsleben innerhalb der Feuerwehr nachhaltig gestärkt.

Dank an Unterstützer: Die Realisierung dieser beiden wichtigen Anschaffungen war nur durch das große Engagement vieler Unterstützer möglich. Ein herzlicher Dank gilt:

- der Gemeindevertretung,

- den Bürgermeistern Lange und Schröder,
- dem Feuerwehrförderverein,
- sowie den Einwohnerinnen und Einwohnern von Poseritz, die durch ihre



Spenden einen wertvollen Beitrag leisten. Die eingegangenen Spenden wurden gezielt für notwendige Umbauten am Mannschaftstransportwagen genutzt und trugen maßgeblich dazu bei, dass das Fahrzeug optimal an die Anforderungen der Feuerwehr angepasst werden konnte.

Fazit: Mit der Indienststellung des neuen Rettungssatzes und des Mannschaftstransportwagens ist die Feuerwehr Poseritz für die Zukunft bereits deutlich besser aufgestellt. Beide Investitionen erhöhen die Einsatzfähigkeit der Wehr und leisten einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde. In den kommenden Jahren wird diese Ausstattung durch die geplante Anschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs 10 (HLF 10) als vollständige Ergänzung noch erweitert. Auch wenn es bis dahin noch etwas dauern wird, ist die Feuerwehr Poseritz mit den aktuellen Neuerungen bereits auf einem sehr guten Weg in eine moderne und zukunftsichere Einsatzbereitschaft.

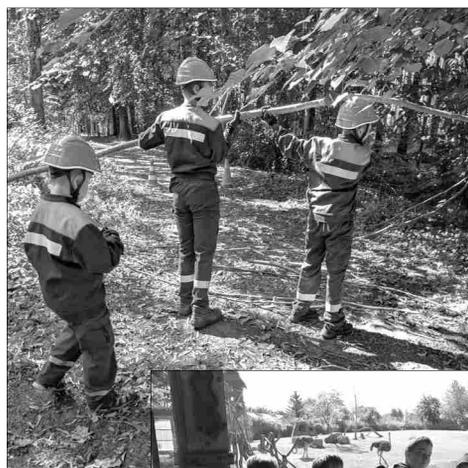
Hannes Stöwesand

24 Stunden - Jugendfeuerwehr Gustow zeigt vollen Einsatz

Vom 17. bis 18. August absolvierte unsere Jugendfeuerwehr einen spannenden 24-Stunden-Dienst. Sieben Übungseinsätze, von simulierten Bränden bis zu kleineren Lagen, wurden mit Bravour gemeistert. Neben dem Ernstfall gab es reichlich Gelegenheit für Spiel, Spaß und leckeres Essen.

Der Tag war nicht nur aufregend, sondern auch ein wichtiger Schritt in der Ausbildung unserer Nachwuchsretter. Als Anerkennung für ihr Engagement und die guten Platzierungen auf dem Zeltlager am Sund spendierte unser Bürgermeister einen Ausflug zum Vogelpark in Marlow.

Anke Görlich



Kurze Zeit später fand das **21. Zeltlager am Sund - erstmals auf der Festwiese in Gustow** - statt, und zwar vom 29. bis 31. August 2025. Fünf Jugend-Feuerwehren aus Altefähr, Gustow, Niepars, Poseritz und Samtens erlebten gemeinsam ein Wochenende voller Spiel, Spaß und Spannung.

Höhepunkte waren die Neptun-Taufe am Strand in Drigge, die riesige Hüpfburg vom Stralsunder Hüpfburg-Verleih und das Leitergolfturnier für die Betreuer. Für Unterhaltung und Moderation sorgte Insanity.

Der Wanderpokal des Zeltlagers am Sund, den in den vergangenen zwei Jahren Gustow gewonnen hatte, ging in diesem Jahr erstmals an die Freiwillige Feuerwehr Altefähr, die auch den Leitergolf-Pokal gewann.

Ein Dankeschön an alle Sponsoren - Inselfrische Poseritz, Restaurant & Café Ventspils, Insanity, Nordmann, Stralsunder Hüpfburg-Verleih, Fliesenleger A.Weltzien sowie an die Eltern und Gustower, die uns mit Kuchen, Knabberzeug und Süßem versorgt haben, und den Förderverein der Gemeinde Gustow.

Britt Methling



Weitere Fotos gibt es hierzu auf der nächsten Seite.



Neptun in gewichtiger Pose



Aufstellung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, bevor die Siegerehrung beginnt.

Erntedankfest

Am 05.10.2025 wurde vom Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Gustow e.V. zusammen mit der Kirchengemeinde Poseritz das Erntedankfest in Gustow gefeiert. In dieser Variante war es für uns alle ein richtig gelungenes Fest. Das Wetter hat es mit uns sehr gut gemeint. Ein kleiner Regenschauer konnte uns die gute Laune nicht verderben.

Erst der Umzug auch mit Bewohnern der umliegenden Orte und dann die Prämierung des best geschmückten Wagens: Die Landwirte Alexander Krenz und Maik Zilian entschieden sich für den Bollerwagen des Kindergartens Gustow. In dessen Namen nahm Hausmeister Hans Joachim Jürgens den gesponserten Pokal entgegen.

Alexander Krenz gab bei der Gelegenheit bekannt, dass die Jagdgenossenschaft Gustow auf der Jahresversamm-

lung im März beschlossen hat, den Förderverein der FFW Gustow mit einer Spende in Höhe von 3.000 € zu unterstützen. Zudem erhielt die Gemeinde Gustow bereits eine Spende von 2.000 € für ein Spielgerät. Für die Kita in Gustow und die Saalkower Lämmer wurden landwirtschaftliche Spieltraktoren und Geräte im Wert von insgesamt 1.800 € angeschafft. Diese wurden zum Kindertag feierlich übergeben.

Nach der Pokal-Verleihung ging es zum Gottesdienst in die Kirche. Die Garzer Bläser begleiteten nicht nur den Umzug voran in einem geschmückten Wagen, sondern gestalteten auch den Gottesdienst. Vielen Dank dafür. Ein besonderer Dank gilt Dagmar Geissler für die tolle Dekoration im Gemeindehaus und in der Kirche.

Ein riesiges Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die beim Aufbau, Verkauf von Kuchen und Bratwurst und Ge-

tränken mitgewirkt haben. Unser Dank gilt auch allen Kuchenbäckern. Und natürlich sollten die Bastelstraßen für die Kinder unbedingt noch erwähnt werden.

Danke auch an alle Sponsoren des tollen Festes. Oft fehlt uns die Zeit, manchmal fehlen uns auch die richtigen Worte, um uns zu bedanken. Dabei braucht es eigentlich nur eine Sekunde, um „Danke“ zu sagen.

Diana Weltzien





Erntedankfest 2025



Fotos: K.Petersen

Mondfinsternis

Am Sonntag, den 7. September, verdunkelte sich abends der Mond. Dieses Mondfinsternis wurde in allen Medien vorher angekündigt. Und so standen an manchen Orten viele draußen, die das sehen wollten. Aber weil die Sonne erst um 19 Uhr unterging und die Dämmerung noch eine Stunde dauerte, war zunächst nichts zu sehen. Erst dann

wurde die rote Mondscheibe mit ihren Flecken sichtbar.

Wir alle kennen den Mond. Mal ist er klein, eine Sichel, mal ist er halb, mal wie ein Ei und einige Tage ist er ein Vollkreis und dann geht er immer später auf. Schließlich verschwindet er ganz. Auch steht er am Himmel mal oben, mal unten. Wir kennen auch die Abende, wo er hinter Bäumen wie ein riesiger Ballon auftaucht. So umkreist er seit vielen Millionen Jahren unsere Erde.

Lange wussten die Menschen nicht, wie das alles funktioniert. Doch haben sie ihn seit tausenden von Jahren beobachtet. Vor 2000 Jahren konnten die Araber sogar schon Mondfinsternisse voraus berechnen. Es scheint aber etwas kompliziert zu sein.

Es gibt mathematische Gesetze, die man heute kennt, um solche Ereignisse genau vorhersagen zu können. Das Wichtigste ist, dass alles Mondlicht nicht aus dem Mond selbst kommt, ...

... sondern es ist immer gespiegeltes Sonnenlicht. Und der Mond bewegt sich in etwa einem Monat auf einer Ellipse rund um die Erde in einer Entfernung von durchschnittlich 384.000 km.

Und so kommt es von Zeit zu Zeit vor, dass der Vollmond für ein paar Stunden sich genau im Schatten der Erde befindet. Dann wird er dunkelrot. Ganz verschwindet er nicht, weil unsere Erde ja eine Atmosphäre hat. Unsere Luft lenkt das Sonnenlicht immer ein biss-



chen ab, darum das schwache Licht, das bei Mondfinsternis noch bleibt. Das kommt manche Jahre zweimal vor, Die nächste ist am 3. März 2026. Wir werden sie nicht sehen können, weil sie mittags stattfindet. Am 28. August ist noch eine Mondfinsternis, die wir aber nur in den frühen Morgenstunden beobachten können. Außerdem ist dann die Bedeckung durch den Schatten der Erde nur teilweise vorhanden.

Tilman Reinecke

Die Swantower Sommerkonzerte 2025

So wechselhaft wie das Sommerwetter war in diesem Jahr auch das Programm der Swantower Sommerkonzerte - dies allerdings im durchweg positiven Sinne.

Nach dem schwungvollen Auftakt durch den Poseritzer Singkreis unter der Leitung von Christiane Petersen ging es mit einem herausragenden Jazzkonzert weiter. Die Zahl der Sitzplätze in den Kirchenbänken reichte nicht aus, denn viele Jazzfans aus nah und fern wollten sich den Auftritt von Vadim Neselovskyi, dem Pianisten im Quintett des mehrfachen Grammy-preisträgers Gary Burton, nicht entgehen lassen. Gemeinsam mit dem Greifswalder Bassisten Jaro gestaltete er einen unvergesslichen Abend.

Nach Jazz mit einem ukrainisch-stämmigen US-Amerikaner gehörte die Bühne am 21. Juli wieder einem Lokalmatadore. Der auf Rügen lebende Pianist Stefan Trzeczak, im Hauptberuf Mediziner, stellte dem wieder zahlreich erschienenen Publikum eine Vielzahl eigener Kompositionen vor, mal poetisch, mal dynamisch, in jedem Fall bewegend und mitreißend.

Der folgende Montag fiel auf ein großes Datum im Kalender der Musikgeschichte, den 28. Juli. An diesem Tag starb der große Johann Sebastian Bach. Welch ein Glücksfall, dass sich zur 275.

Wiederkehr seines Todestages ein wunderbares Orchester in der Nähe aufhielt, dass am darauffolgenden Tag die H-moll Messe von Bach im Rahmen eines Benefizkonzerts zugunsten des geplanten Kinder- und Jugendhospizes in Stralsund aufführen sollte. Von der großen Orchesterbesetzung der Merseburger Hofmusik gelang das Umleiten eines kleinen Kammerorchesters nach Swantow, dass den Meister in einem wunderbaren Programm würdigte, in dem unter anderem das Brandenburgische Konzert Nr. 5 zu hören war. Das zahlreich erschienene Publikum feierte gemeinsam mit den Musikerinnen und Musikern ein würdiges Gedenken.

Eine Woche darauf widmeten sich Gewandhaus-Organist Michael Schönheit und seine Frau Katharina Dargel noch einmal dem unvergessenen Bach, aber auch seinem Sohn Carl Philipp Emanuel, Telemann und Krebs. Auf Wunsch gab es als Zugabe dann auch noch das wunderbare Abendlied von Joseph Gabriel Rheinberger zu hören. Der Applaus wollte nicht enden. „Nachtigallen-Nächte“ - so der Titel des musikalischen Abends, den die Rheinsberger Organistin Juliane Felsch für den 11. August zusammengestellt hatte. Gemeinsam mit Sarah Frisch an der Traversflöte stellte sie Stücke vor, bei denen die Komponisten sich von den Klängen der Natur inspirieren ließen. Ein Abend zum Träumen!

Das Konzert am 18. August war ein wirkliches Zufallsprodukt. Wenige Tage vor der Drucklegung des Programmfaltblatts musste das eigentlich eingeplante Ensemble absagen, hatte aber zusammen mit der Absage gleich einen guten Vorschlag mitgeliefert. Und so kam es dann zum erstmaligen Gastspiel des Duo Pure Corde in Swantow. Die übliche Frage vieler Musikerinnen und Musiker, die zum ersten Mal in Swantow spielen, wurde auch diesmal gestellt: „Meinen Sie, das findet jemand?“ Und ob! Ein wirklich gelungenes Barockmusikerkonzert hinterließ ein begeistertes Publikum und zwei Musikerinnen, die unbedingt wiederkommen möchten.

Das Instrument des Jahres ist im Jahr 2025 die menschliche Stimme. Wie passend, dass der Schlussakkord unter eine vielfältige Konzertsaison von neun ehemaligen Sängern des Kreuzchors und des Thomanerchors gesetzt wurde. Das Vocal-Ensemble VIP hatte ein Programm mit britischer Vokalmusik von Renaissance bis Pop im Gepäck. Kompositionen von Edward Elgar waren ebenso dabei wie Stücke von Benjamin Britten und den Beatles. Am Ende des Sommers gab bei diesem Konzert einmal mehr eine volle Sankt Stephanus Kirche und zum Abschluss des Abends große Begeisterung und viel Vorfriede auf die Saison 2026.

Heiko Miras



Mit Chorgesang begann und endete die Konzert-Reihe. Fotos: K.Petersen

Ein schöner Abschluss des Sommers

Zwei Tage von dem Herbstbeginn fand zum 18. Mal das große Hoffest in Kransdorf statt, es war wieder bestens besucht. Wie seit einigen Jahren gehörte das Hoffest des Insel e. V. und der Mittelpunkt Mensch Rügen gGmbH zur landesweiten Veranstaltung „BIO-Landpartie“, diesmal als Ort der offiziellen Eröffnung durch Frau Dr. Cornelia Sorge-Lewin vom Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt.

Bei wunderschönen Sommerwetter nutzten zahlreiche Besucher das vielfältige Angebot in Kransdorf. Die Band „KoggenFolk“ spielte auf, die Musikgruppe sang und trommelte, Clowns

tummelten sich auf dem Gelände und das Inseltheater führte ein Stück über mysteriöse Begebenheiten am Kransdorfer Teich auf. Artistik und Jonglage mit Anja Figura und Hofführungen zu unterschiedlichen Themen kamen ebenso gut an wie die Bauernolympiade, die mit 200 Teilnehmenden ein Rekordergebnis erzielte. Auch der Lerngarten und die Poesiestation im Weidendom waren gut besucht.

Rege Nachfrage gab es an den Ständen mit Speisen und Getränken und anderen Erzeugnissen der Inselwerkstätten. Und die Kinder hatten viel Spaß auf der Stroh Hüpfburg, beim Kinderschminken, beim Reiten und in der Bastel- und Spielstraße.



Foto: Claudia Haase, MMR gGmbH

Insgesamt gesehen war es wieder eine rundherum gelungene Veranstaltung, die von vielen engagierten Menschen vorbereitet und durchgeführt wurde.

Gerd Noack

- | | |
|--|---|
| ○ DRK-Treffen | Do., den 09.10.2025 14:00 Uhr, Poseritz, Dörphus |
| ○ VS Gustow, Erinnerung an die Gründung der Volkssolidarität vor 80 Jahren | Di., den 14.10.2025 14:30 Uhr, Gustow, Gemeindehaus |
| ○ DRK-Treffen | Do., den 30.10.2025 14:00 Uhr, Poseritz, Dörphus |
| ○ Reformationsgottesdienst des Pfarrsprengels mit Abendmahl | Fr., den 31.10.2025 10:30 Uhr, Poseritz, Kirche |
| ○ Pogromgedenken mit Friedensgottesdienst
Gedenken an die Vertreibung, Verfolgung und Vernichtung jüdischer und anderer Menschen durch die Nationalsozialisten | So., den 09.11.2025 19:00 Uhr, Garz, Gemeindehaus Lange Str. 34 |
| ○ VS Gustow, Bastelnachmittag | Di., den 18.11.2025 14:00 Uhr, Gustow, Gemeindehaus |
| ○ DRK-Treffen | Do., den 20.11.2025 14:00 Uhr, Poseritz, Dörphus |
| ○ Gottesdienst der Kirchengemeinde Poseritz
mit Gedenken der Verstorbenen und Abendmahl | So., den 23.11.2025 14:00 Uhr, Swantow, Kirche |

- **Montags ist Sport im Dörphus um 17.00 Uhr und um 18:30 Uhr** -

- **Donnerstags: Tai Chi/Qi Gong-Kurs im Dörphus von 17 bis 18:30 Uhr (Anmeldung unter 0162-86909 42)** -

Wir gratulieren

Zum Geburtstag am:

17. Oktober	Waldemar Blaskowsky	75 Jahre	Benz
20. Oktober	Karin Tünge	70 Jahre	Gustow
20. Oktober	Rita Herder	70 Jahre	Poseritz
20. Oktober	Friedhelm Strotebeck	70 Jahre	Poseritz
21. Oktober	Erika Schmidt	85 Jahre	Gustow
23. Oktober	Norbert Koltermann	70 Jahre	Gustow
24. Oktober	Helge Duve	85 Jahre	Poseritz
25. Oktober	Inge Heublein	70 Jahre	Drigge
05. November	Dieter Osko	70 Jahre	Gustow
09. November	Waltraud Miethke	70 Jahre	Poseritz
13. November	Marlene Rusch	91 Jahre	Poseritz
15. November	Jörg Rutz	70 Jahre	Poseritz
25. November	Eva Maria Prophet	85 Jahre	Poseritz
26. November	Hans Bischoff	85 Jahre	Poseritz

Gemeinde Gustow

Bürgermeister: Peter Geißler

Tel. 0172 - 30 77 483

Sprechstunde: montags von 17-19 Uhr

im Gemeindehaus in Gustow

Gemeinde Poseritz

Bürgermeister: Dirk Schröder

Tel. 0171 - 74 55 000

Uns Dörphus Poseritz

(Raumvermietung)

Bürgermeister Schröder

Gemeindehaus Gustow

(Raumvermietung)

Anke Görlich, Tel. 0172 - 90 25 795

Impressum „Bi uns to Hus“

im Auftrag der Gemeinden Gustow und Poseritz

Hrsg.: Redaktionskreis „Bi uns to Hus“, / V.i.S.d.P.: Gerhard Noack, Am Mühlenberg 3, 18574 Gustow

Redaktionsschluss: 06.10.2025, Auflage: 850 Exemplare.

Der Inhalt der Artikel liegt in der Verantwortung der jeweiligen Verfasser und gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen behält sich der Redaktionskreis vor. Die Redaktion ist auch unter biunstohus@gmx.de erreichbar.

Die Ausgaben von „Bi uns to Hus“ sind im Internet unter <https://bi-uns-to-hus.info> einsehbar.